

## **Anmerkungen über die Sitzung des Ortsgemeinderates Kleinmaischeid vom 28.09.2016**

### Sanierung Bürgerhaus

Die Planung des nächsten Bauabschnittes für die Sanierung des Bürgerhauses sollte besprochen und beschlossen werden. Das Planungsbüro Dittrich stellte u.a. die Erneuerung der Dachkonstruktion vor. Hier war man sich im Rat einig, dass die Pyramidendächer aus Kostengründen erhalten bleiben und lediglich die Entwässerungsrinnen in den Kehlbereichen erhöht werden, sodass das Regenwasser nach außen ablaufen kann.

Streitpunkt der weiteren Diskussion war die Erneuerung der Dachpfannen. Auf Antrag des Ortsbürgermeisters wurde mit 5 Gegenstimmen (4 FWG und 1 SPD) entschieden, dass die Dachpfannen des Bürgerhauses komplett erneuert werden. Hier sind zusätzliche Kosten in Höhe von 40.000€ zu erwarten.

Ratsmitglied Stefan Pung wies ausdrücklich darauf hin, dass dies nicht der Empfehlung des Bauausschusses entspricht: In der vorher stattgefundenen Bauausschutzsitzung (Vertreter der CDU, SPD und FWG plus Ortsbürgermeister) war vom Planer erläutert worden, dass sich die Dachpfannen noch in gutem Zustand befinden und noch 15 bis 20 Jahre halten würden. Daher hatte der Bauausschuss einstimmig die Empfehlung für den Rat gegeben, nur die defekten Pfannen und den Dachüberstand auszutauschen bzw. zu ergänzen.

Hier stellt sich nun die Frage: Ist der Bauausschuss überhaupt noch erforderlich? Manche der Vertreter, die im Bauausschuss noch gegen neue Pfannen stimmten, stimmten in der Ratssitzung dafür. Der zu erwartende Zuschuss von 35 % vom Land war den Mitgliedern in beiden Sitzungen bereits bekannt.

### Geschwindigkeitsmessung in der Eichenheck (Einfahrt Spielplatz)

Aufgrund einer Eingabe des Ratsmitglied Dieter Buhr war eine Geschwindigkeitsprüfung in der Eichenheck durchgeführt worden, weil nach Aussagen von Anliegern der Eichenheck die Autos zu schnell in die Straße

fahren und deswegen eine Gefahr für Kinder bestehe, die den dort befindlichen Spielplatz besuchen.

Ortsbürger Rasbach teilte jetzt bei der Ratssitzung das Messergebnis mit. Die Messung ergab Geschwindigkeiten zwischen 4 und 48 km/h. Ob das Messgerät in beide Richtungen gemessen hat, konnte der Ortsbürgermeister jedoch nicht bestätigen. Nach Einschätzung der FWG-Fraktion ist hier die Messung des Einfahrens in die Eichenheck besonders wichtig, da von dieser Seite die höchsten Geschwindigkeiten zu vermuten sind. Die FWG-Fraktion ist auf jeden Fall der Meinung, dass verkehrsberuhigende Maßnahmen (Hinweisschilder oder Ähnliches) angebracht wären. Diese Meinung vertrat der Ortsbürgermeister nicht. Er äußerte sich dahingehend, dass die Eltern in der Pflicht wären und nicht die Ortsgemeinde.

#### Anschaffung eines Aufsitzmähers

In der Sitzung wurde bei zwei Enthaltungen beschlossen, einen neuen Aufsitzmäher für die Gemeinde anzuschaffen. Die Kosten der Anschaffung belaufen sich auf ca. 15.000€. Der Ortsbürgermeister rügte hier das Abstimmungsverhalten der Ratsmitglieder hinsichtlich der Enthaltungen. Ratsmitglied Albert Hermann äußerte dahingehend, dass er der Meinung ist, in Kleinmaiseid herrsche immer noch Demokratie, in der jedes Mitglied frei entscheiden und abstimmen könne.